

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf die Krönung von Matthias zum König von Ungarn, 1608</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 24871</p>
---	--

## Beschreibung

Matthias war Sohn von Kaiser Maximilian II. und folgte 1611 seinem Bruder Rudolf als Kaiser nach; bereits drei Jahre zuvor war er zum ungarischen König gekrönt worden. Die Medaille, die auf diesen Anlass ausgegeben wurde, zeigt auf der Vorderseite Matthias nach rechts gewandt, mit dem Orden vom Goldenen Vlies.

Auf der Rückseite ist der Kaiser in Gestalt der Abundantia dargestellt, der römischen Personifikation des Überflusses. Wie bereits auf antiken Münzen üblich, hält der Kaiser Füllhorn und Ähren in Händen. Die Umschrift, ein Vers aus dem Psalter, erläutert diese Darstellung: ABVNDANTIA DILIGENTIBUS TE – Es möge wohl gehen denen, die dich lieben (Ps 121,6)!

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 24 mm, G. 4,28 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1608
	wer	
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Matthias von Habsburg (1557-1619)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Orden vom Goldenen Vlies
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Abundantia (Mythologie)
	wo	

## Schlagworte

- Krönung
- Medaille
- Porträt
- Sammlung Guth von Sulz

## Literatur

- Künker, Fritz Rudolf (2007): Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit; Münzwaagen und Gewicht, 131. Auktion, 10. Oktober in 2007. 2007, Nr. 4553